



9. Bundeswettbewerb „Jugend tanzt“ erfolgreich durchgeführt

Über 600 Kinder und Jugendliche aus 11 Bundesländern trafen sich vom 26. bis 28. Mai 2022 in Paderborn

Nachdem der Bundeswettbewerb mit dem Versand der letzten Urkunden und Pokale an die Preisträgerinnen und Preisträger nun abgeschlossen wurde, können wir festhalten, dass die Veranstaltung rundherum erfolgreich war. Besonders die hervorragende Vorbereitung durch Margit Keikutt als Gesamtverantwortliche für den Wettbewerb und die gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis sowie mit den vielen Helferinnen und Helfern vor Ort haben einen reibungslosen Ablauf ermöglicht. Wichtig war uns, dass durch diese Großveranstaltung kein Corona-Hotspot entstehen würde. Auch dies ist uns gelungen.

Auch wenn wegen der umfangreichen Hygienemaßnahmen die Veranstaltung dieses Mal ohne Begleitprogramm und ohne zusätzliche Präsentationsmöglichkeit bei der Gala und in der Stadt Paderborn verlaufen musste, so zeigen uns die vielen positiven Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen, der Tanzleiterinnen und Tanzleiter und der Eltern, dass wir ihnen trotz dieser Einschränkungen eine sehr schöne Veranstaltung bieten konnten. Besonders hat uns die zum Ausdruck gebrachte Dankbarkeit sehr berührt und uns gezeigt, dass es richtig war, trotz der Corona-Pandemie die Landeswettbewerbe und den Bundeswettbewerb durchzuführen. Wir haben den Kindern und Jugendlichen damit ein Ziel gegeben, auf das sie hinarbeiten konnten. Uns war bewusst, dass die Trainingsmöglichkeiten eingeschränkt waren und dass die Teilnehmenden nicht nur im Vorfeld mit unterschiedlichen Problemen konfrontiert wurden. Wir sind deshalb auch davon ausgegangen, dass die Beiträge eventuell nicht die Qualität erreichen würden, die wir bei vorigen Wettbewerben erlebt haben. Es war jedoch ganz anders: Wir wurden von der durchweg sehr guten Qualität, der Intensität der Beiträge und der erkennbaren Freude bei der Präsentation positiv überrascht. Und da neben der Förderung im Tanz ein weiteres wichtiges Ziel des Wettbewerbs ist, Lebensfreude zu vermitteln, können wir festhalten: Diese Ziele wurden auch dieses Mal wieder erreicht. Über die Einzelwertung hinaus war uns ebenso wichtig, noch etwas besonders zu belohnen, und zwar das Durchhaltevermögen der Kinder und Jugendlichen in einer für sie besonderen Situation. Jede und jeder hat hierfür als Anerkennung eine Goldmedaille erhalten.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal den Blick auf unsere Landesverbände richten: Ohne ihr Engagement, ohne ihren Mut zum Risiko und ohne ihre Zuversicht in einer schwierigen Zeit hätten keine Landeswettbewerbe stattfinden können und wäre kein Bundeswettbewerb möglich gewesen. Ein großer Dank an alle Beteiligten!

Wir freuen uns, dass mit der LAG Saarland im nächsten Jahr ein weiterer Landesverband den Wettbewerb durchführen wird und hoffen sehr, dass wir alle bald wieder unter günstigeren Bedingungen tätig sein können.

Margit Keikutt
Präsidentin